

SEMINAR

MEDICAL TRAINING UND STRESSARMES HANDLING FÜR THERAPEUTEN, TIERÄRZTE UND TPA'S

Massive Einschränkung der Bewegungsfreiheit, Distanzunterschreitung durch fremde Personen und evt. Schmerz kennzeichnen den typischen Behandlungsablauf bei der medizinischen Versorgung eines Tieres. Gegen diesen Kontrollverlust helfen auch die Leckerlis vor und nach der Behandlung nicht.

Nur wenn Bezugspersonen und die medizinischen Fachpersonen gemeinsam an Verhalten und Wohlbefinden des Tieres bei der Behandlung arbeiten, kann das Ziel erreicht werden. Für das Verhalten des Hundes während Untersuchung und Behandlung ist auch das medizinische Personal verantwortlich.

Dieses Praxisseminar übt «stressarmes Handling».

Dieses Seminar kann mit einem Hund, mit einer Katze oder auch ohne Tier absolviert werden. Die Theorie lässt sich auf alle Tierarten übertragen.

TAG 1

Einführung und Vorbereitende Theorie

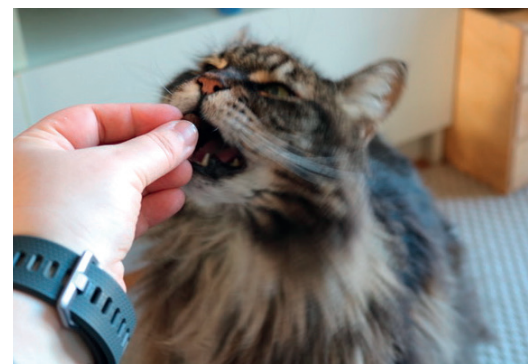
Bekannte Elemente des «Medical Training» unter der Lupe – Was davon ist sinnvoll, was sollte angepasst werden?

- Was bedeutet «ganzheitliche» Behandlung wirklich?
- Die grosse Bedeutung von Entscheidungsfreiheit, Selbstwirksamkeit auf die Gesundheit
- Aber der Hund muss jetzt behandelt werden!
Möglichkeiten der Stressreduktion, wenn sofortige Behandlung tatsächlich nötig ist.

TAG 2

Praktischer Teil – aufbauend auf Tag 1 und für Personen mit Erfahrung in Medical Training

- Wie lernt ein Hund oder eine Katze, Einverständnis zu geben bzw. es nicht zu geben?
- Wie kann ein Hund oder eine Katze kommunizieren, dass er/sie eine Pause benötigt?
- Beides ist essentiell für die Vermeidung von Angst- und Aggressionsverhalten sowie von nachhaltig belastenden Lernerfahrungen und Traumata.
- Wie können diese Unterbrechungen gestaltet werden, damit ein Hund oder eine Katze sich schnell erholen kann und wieder bereitwillig in die Behandlung einsteigt?
- Trainingsstrategien für Untersuchung und Behandlung der Ohren, Augen und Zähne
- Trainingsstrategien für ruhiges Verhalten während Blutabnahme und Injektionen



DATUM

SA/SO, 13. und 14. Juli 2024
9.00 bis 17.00 Uhr (Total 13 Stunden)

ORT

Online per Zoom

REFERENTIN

Ute Blaschke-Berthold

KOSTEN TAG 1 UND 2

Aktiv-Mitglieder: Fr. 290.– **Nicht-Mitglieder:** Fr. 430.–
Passiv-Mitglieder: Fr. 320.– **HVS und Studenten:** Fr. 387.–

KOSTEN TAG 2 EINZELN

Aktiv-Mitglieder: Fr. 145.– **Nicht-Mitglieder:** Fr. 215.–
Passiv-Mitglieder: Fr. 160.– **HVS und Studenten:** Fr. 193.–

KURSLEITUNG

BTS Berufsverband der Tierheilpraktiker*innen Schweiz

ANMELDUNG

Anmeldung bis spätestens 13. Juni 2024.
Anmeldung an: seminare@tierheilpraktikerverband.ch
oder via Anmeldeformular auf der Website
<https://tierheilpraktikerverband.ch/anmeldung-seminare/>



Dr. rer. nat. **UTE BLASCHKE-BERTHOLD** | www.cumcane.de
Biologin, Trainerin und Verhaltenstherapeutin

Ute Blaschke-Berthold ist Biologin, Trainerin und Verhaltenstherapeutin, Inhaberin der CumCane® Hundeschule. Über die Verhaltenstherapie haben sich enge Verbindungen zur Tiermedizin und Biomedizin entwickelt. Ständige Weiterbildungen sorgen für Impulse, Reflexion und Verfeinerungen. Leben ist Lernen, und besonders wichtig ist der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse aus verschiedenen Bereichen in die Praxis. Ein weiterer Schwerpunkt sind Ausbildung und Weiterbildung von TrainerInnen für den Anbieter cumcane familiari in der Schweiz.